

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom Dienstag, 04.07.2000

---

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister W. Brilmayer  
Schriftführer: Napieralla

Anwesend waren die stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt, der stellvertretende Bürgermeister Ried (für Stadtrat Heilbrunner), die Stadträtinnen Gruber (für Stadtrat Reischl), Hülser, Platzer (für Stadtrat Schurer) und Will sowie die Stadträte Geislinger und Krug.

Entschuldigt fehlten die Stadträte Reischl und Schurer.

Als Zuhörer nahm Stadtrat Abinger teil.

Von der Verwaltung nahmen Frau Pflieger und Herr König teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

---

### TOP 1

Haushaltsbericht der Stadtkämmerei zum 29.06.00  
öffentlich

---

Herr Napieralla erläuterte dem Gremium mittels einer zweiseitigen Tischvorlage den „Halbzeitstand“ des Haushalts 2000. Im Verwaltungshaushalt waren zum Stichtag 40,47% der Einnahmen eingegangen, es wurden 42,87% der Ausgaben geleistet. Im Vermögenshaushalt sind 32,23% der Einnahmen und 32,72% der Ausgaben erreicht worden.

Der Schuldenstand hat sich im 1. Halbjahr um rd. 920.787 DM auf 14.464.213,-- DM verringert. Hierzu ist noch eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000,-- DM für einen Grundstücksteilkauf für das Gewerbegebiet -Ost-, Schwabener Straße (Vor- bzw. Zwischenfinanzierung) hinzu zu rechnen. Der Rücklagenstand hat sich um rd. 566.162,-- DM verringert.

Besonders negativ hat sich die Gewerbesteuer durch unvorhergesehene Rückzahlungen bzw. Vorauszahlungsanpassungen entwickelt. Nach dem derzeitigen Veranlagungsstand muss mit Gewerbesteuermindereinnahmen von mindestens ca. 2,5 Mio. DM gerechnet werden. Die Mindereinnahme verringern sich noch um ca. 690.000,-- DM auf ca. 1.810.000,-- DM auf Grund der weniger zu zahlenden Gewerbesteuerumlage. Der fehlende Differenzbetrag erhöht sich jedoch um bereits bekannte, unvorhergesehene Mehrausgaben (z.B. Erstellung eines Heimatbuches ca. 70.000,-- DM, Umwandlung des Fußballhartplatzes in einen Rasenplatz ca. 110.000,-- DM, zweite Gruppe BRK-Kindergarten ca. 35.000,-- DM, unvorhergesehene zusätzliche Fahrzeugreparaturkosten ca. DM 25.000,--, alte Planungskosten „Terrafinanz“ ca. DM 55.000,--, Sonstiges ca. DM 55.000,--) von ca. DM

350.000,-- auf eine Gesamtsumme von ca. DM 2.160.000,--. Um diese Mindereinnahmen zu decken machte die Kämmerei folgenden Vorschlag:

a) Es wird sofort eine interne Dienstanweisung an alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlassen, welche nur noch Ausgaben für Pflichtaufgaben und Ausgaben, die aus Sicherheitsgründen unaufschiebbar sind, zulässt.

b) Die Stadtkämmerei wird für die nächste Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses eine Vorschlagsliste erarbeiten, bei welchen Haushaltsstellen Einsparungen möglich sind, um insgesamt den fehlenden Betrag von über zwei Millionen DM einzusparen.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses bezüglich der Gewerbesteuerausfälle bzw. Vorauszahlungsanpassungen wurden beantwortet.

Der Halbjahresbericht wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen; die vorgeschlagenen Maßnahmen a) und b) befürwortet.

## TOP 2

Königl. priv. Feuerschützengesellschaft Ebersberg;  
Neubau eines Schützenheimes - Zuschussantrag

---

öffentlich

1. Bürgermeister Brilmayer verlas den Antrag der Königl. priv. Feuerschützengesellschaft vom 21.06.00. Es wurde beantragt, für die Errichtung eines Schießstandes im Anwesen Kugler (Ebersberg-Abtkofen) einen städtischen Zuschuss zu erhalten. Insgesamt wird mit einem Baukostenvolumen von ca. DM 150.000,-- (plus Eigenleistung) gerechnet.

Auf Grund der derzeitigen räumlichen Verhältnisse (der Verein ist seit Jahrzehnten in sehr engen Räumen in der Gaststätte Oberwirt untergebracht) und im Vergleich zu einem bereits gewährten Zuschuss an die Gspraiter Seeschützen im Jahre 1986, machte 1. Bürgermeister Brilmayer folgenden Vorschlag:

Der Königl. priv. Feuerschützengesellschaft wird insgesamt ein Zuschuss von DM 25.000,-- (ggfls. auch von DM 30.000,--) in Aussicht gestellt. Hierbei wäre im Jahre 2001 ein Teilbetrag von DM 10.000,--, im Jahre 2002 ein Teilbetrag von DM 10.000,-- und im Jahre 2003 ein Teilbetrag von DM 5.000,-- (ggfls. auch von 10.000,-- ) zu zahlen. Der Vorschlag ist mit der Maßgabe verbunden, einen Pachtvertrag von mind. 25 Jahre nachzuweisen und einen Kostennachweis über die gesamten Baukosten zu führen.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde auch ein Gesamtbetrag von höchstens DM 15.000,-- vorgeschlagen.

Nach einer kurzen Diskussion über das „Für und Wider“ eines Schützenvereins beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss mit 5 : 3 Stimmen den Vorschlag von Bürgermeister Brilmayer anzunehmen.

**TOP 3**

Spielmannszug Ebersberg e.V.;  
Antrag auf Bezuschussung der New York-Fahrt

---

öffentlich

1. Bürgermeister Brilmayer verlas den Antrag des Spielmannszuges Ebersberg vom 03.07.2000. Es wurde beantragt, für die Reise nach New York zur Teilnahme an der weltbekannten Steubenparade und den damit verbundenen Veranstaltungen im Rahmen der German-American-Friendship-Week einen Zuschuss zur Senkung des „pro-Kopf-Reisepreises“ zu erhalten.

Unter Berücksichtigung des bisherigen Engagements des Spielmannszugs Ebersberg für die Stadt Ebersberg beschloss der Ausschuss einstimmig mit 9 : 0 Stimmen einen Zuschuss in Höhe von DM 5.000,- zu gewähren. Diese Zusage ist mit der Maßgabe verbunden, vor allem eine Senkung des Reisepreises bei Kindern und Jugendlichen zu erreichen.

**TOP 4**

Verschiedenes;  
Innenausbau des Museums Wald und Umwelt

---

öffentlich

Bezüglich des von Herrn König vorgetragene Sachverhalts darf auf das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtrates, TOP 6, vom Dienstag, 30.05.00 verwiesen werden.

Nach weiteren Verhandlungen mit Herrn von Haeseler und der Firma Design Position (Michael Strobel) wurde eine Gesamtangebotssumme von DM 42.300,- (zzgl. MWST) erreicht. Somit ergibt sich auf Grund der fast 5-jährigen Bauverzögerung ein Mehraufwand für den räumlichen Innenausbau des Museums Wald und Umwelt von ca. DM 11.000,- auf insgesamt ca. DM 83.000,-.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschloss einstimmig mit 9 : 0 Stimmen das erweiterte Angebot der Firma Design Position (Michael Strobel) vom 30.06.00 anzunehmen.

**TOP 5**

Wünsche und Anfragen

---

öffentlich

a) Seifenkistenrennen in Rinding

Stadträtin Will monierte, dass die Veranstalter des Seifenkistenrennes die angefertigten Werbetafeln an den jeweiligen Hinweisschildern an den Stadteingängen nicht rechtzeitig aufstellen können. Ursache sei, dass die Werbetafeln des Spielmannszuges Ebersberg für das Weinfest „dazwischen geschoben“ wurden, obwohl sie vorher nicht angemeldet waren.

Frau Pflieger teilte mit, dass das „Problem“ im Einvernehmen mit beiden Veranstaltern bereits gelöst ist.

### b) Fahrradweg Markierungen

Die stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt monierte, dass im Stadtbereich an verschiedenen Stellen (auch auf der Bundesstraße B 304 und anderen Gemeindestraßen) eine weiße Fahrrad-Fahrbahnmarkierung aufgebracht werden sollte.

1. Bürgermeister Brilmayer teilte mit, dass eine Markierung auf der Bundesstraße bzw. Staatsstraße von seiten der Stadt rechtlich nicht machbar sei. Der Ausschuss einigte sich darauf, dieses Thema auf die Tagesordnung eines TA´s zu nehmen.

### c) Teich an der Großvenediger Straße

Stadträtin Gruber erinnerte an die Frage, ob der Teich an der Großvenediger Straße eingezäunt werden sollte.

1. Bürgermeister erklärte, dass die Frage wohl inzwischen von der Verwaltung geklärt wurde und versprach sich kundig zu machen.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 20.20 Uhr

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Ebersberg, den 10.07.00

Brilmayer  
Sitzungsleiter

Napieralla  
Schriftführer